

WimTec[®] VIVA K6



DE

Montage- und Bedienungsanleitung

Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung ist gültig für folgende Produkte:

WimTec VIVA K6 - HDM 230 V	Art.Nr. 128 383
WimTec VIVA K6 - HDM 9 V	Art.Nr. 128 390
WimTec VIVA K6 - ND 230 V	Art.Nr. 128 420
WimTec VIVA K6 - ND 9 V	Art.Nr. 128 437

Lieferumfang:

Küchenarmatur mit Infrarotsensor und schwenkbarem Auslauf (Zugauslauf nur bei HDM), Einhebelmischer, Elektronikmodul, 230 V Netzteil oder Batteriemodul inkl. Batterien, Magnetventil, Vorfilter, Rückzuggewicht für Ausziehschlauch bei HDM, Mengenbegrenzer bei ND, Strahlregler-Schlüssel, Anschlussschläuche und Befestigungsmaterial.



PFLEGEHINWEISE:

Damit Sie jahrelang Freude mit dieser hochwertigen Armatur haben, empfehlen wir Ihnen folgende Punkte bei der Reinigung und Pflege zu beachten:

- milde, seifenhaltige Reinigungsmittel verwenden
 - keine kratzenden, scheuernden oder säurehaltigen Reinigungs- oder Desinfektionsmittel verwenden
 - nur mit weichem Schwamm oder Tuch behandeln
 - nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder Dampfstrahlgeräten reinigen
-



WICHTIGE INSTALLATIONSHINWEISE:

Die Montage und Installation darf nur durch einen konzessionierten Fachbetrieb gemäß DIN 1988, ÖVE/ÖNORM E 8001 sowie VDE 0100 Teil 701 erfolgen. Bei der Planung und Errichtung von Sanitäreanlagen sind die entsprechenden örtlichen, nationalen und internationalen Normen und Vorschriften zu beachten! Wartung der Rückflussverhinderer gemäß EN 806-5.

Es gelten die „Allgemeinen Installationsbedingungen“ unter www.wimtec.com.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Pflegehinweise	2
Technische Daten	4
Maße	5
Montagehinweis	6
Anschlusschema	7
Legende	8
Armatur	8
Elektronikmodul	8
Funktionseinstellung	9
Einstellregler	9
DIP-Schalter	9
Montage	10
Zusätzliche Einstellungen	14
Temperatur- und Durchfluss-Voreinstellung	14
Auslauf fixieren Schwenkbereich einstellen	15
Warmwasserbegrenzung Einhebelmischer	16
Bedienung Funktionsbeschreibung	17
Einschalten	17
Ausschalten	17
Abschalt-Reichweite	18
Reinigungsstopp	19
Intelligente Freispül-Automatik	20
Freispüldauer	21
Nachlaufzeit	21
LED-Signale	22
Fehleranalyse	23
Wartung Service	24
Ersatzteile	27

Technische Daten

WimTec VIVA K6 - 230 V:

Betriebsspannung:	230 V 50 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 0,2 W

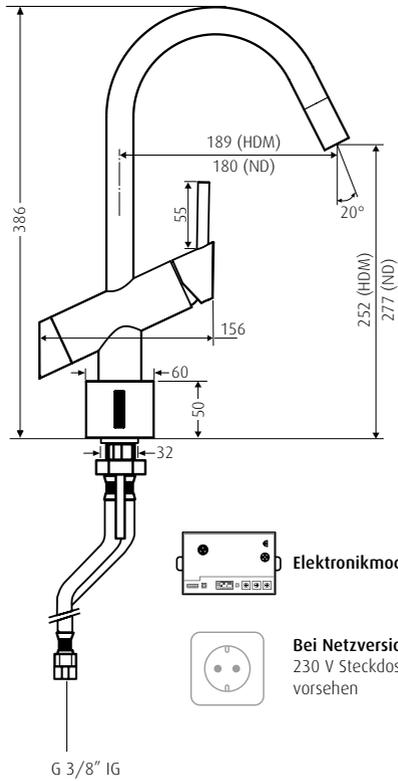
WimTec VIVA K6 - 9 V:

Batterie:	6 Stk. Alkali AA 1,5 V
Batterielebensdauer:	ca. 200.000 Spülungen (max. 3 Jahre)

Weitere technische Daten:

Ansprechbereich:	1 cm bis 30 cm einstellbar
Maximallaufzeit:	10 s bis 10 min einstellbar
Intelligente Freispül-Automatik:	aktivierbar, Spülintervall: 3 h bis 48 h nach letzter Nutzung Spüldauer: 10 s oder 20 s
Reinigungsstopp:	aktivierbar, für 3 min
Temperatur/Durchfluss:	Freispül-Automatik und berührungslose Auslösung unabhängig vom Einhebelmischer voreinstellbar (Durchflussregulierung nur bei HD)
Fließdruck:	0,05 bis 0,5 MPa (0,5 bis 5 bar)
Statischer Druck:	max. 0,8 MPa (8 bar)
Wassertemperatur:	max. 70 °C (max. 80 °C für max. 10 min)
Durchflussmenge:	HD: ca. 9 l/min bei 0,3 MPa (3 bar) ND: ca. 5 l/min
Wasseranschluss:	G 3/8" IG
Anschlusschläuche:	zugelassen nach DVGW W 270 und DVGW W 543
Bohrung Arbeitsplatte:	35 mm
Auslauf:	Schwenkbereich $\pm 180^\circ$ (stufenlos begrenzbar oder feststellbar) Zugauslauf bei Produktausführung HDM
Werkstoff:	Messing verchromt

Maße in mm

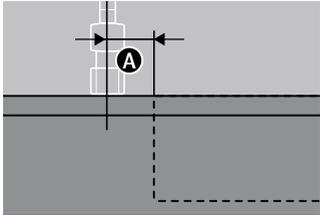


HDM: mit Vorfilter und Rückflussverhinderer
 ND: mit Vorfilter, Rückflussverhinderer
 und Mengenbegrenzer

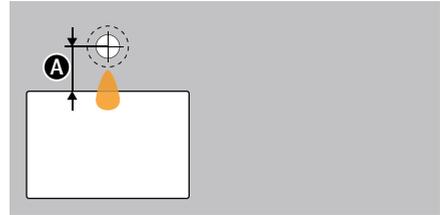
Montagehinweis

	Unterbauspüle	Aufsatzspüle 1	Aufsatzspüle 2
Bohrung Hahnloch	\varnothing 35 mm		
A Abstand Spülbeckenrand zu Mitte Hahnloch	max. 60 mm	max. 60 mm	max. 60 mm
B Höhe Spülbeckenrand	—	—	Edelstahl max. 4 mm Keramik max. 10 mm

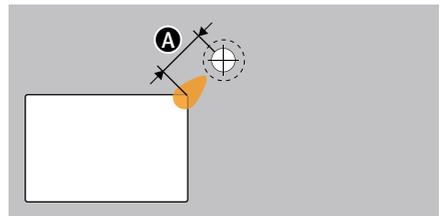
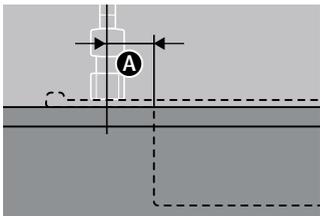
Unterbauspüle:



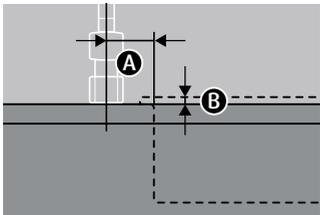
Einzelspüle:



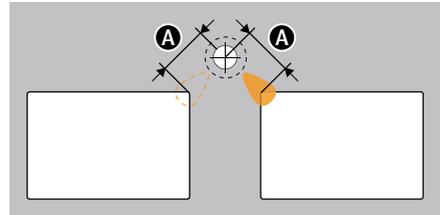
Aufsatzspüle 1:



Aufsatzspüle 2:



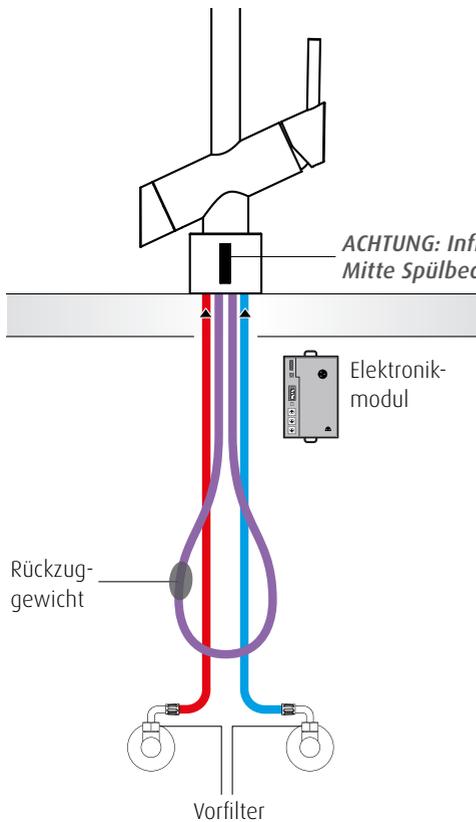
Doppelspüle:



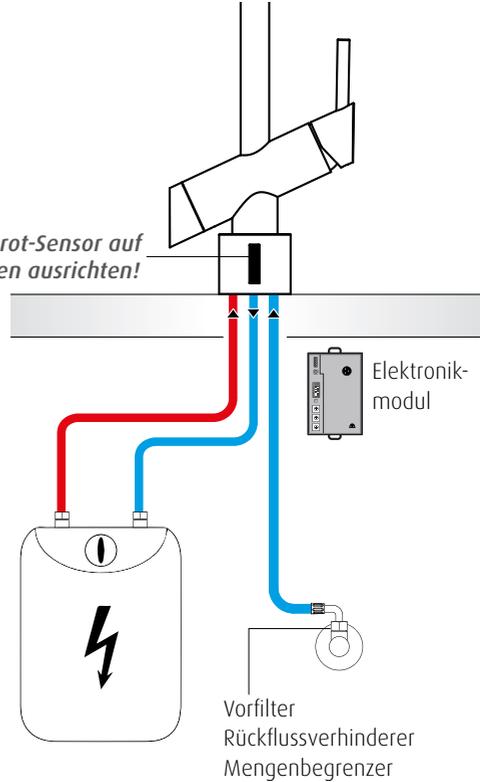
Bei Doppelwaschbecken muss der Sensor zu einem Becken ausgerichtet werden. Die berührungslose Auslösung ist nur in diesem einen Becken möglich.

Anschlussschema

Hochdruck-Armatur:



Niederdruck-Armatur:

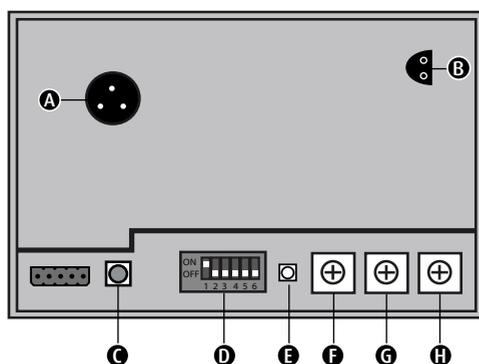


Legende

Armatur:



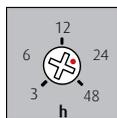
Elektronikmodul:



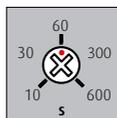
- A** Anschluss Sensoring mit Kontroll-LED
- B** Anschluss Netzteil bzw. Batteriemodul
- C** Taster zur Auslösung für Temperatur-Voreinstellung
- D** DIP-Schalter zum Einstellen der Funktionen
- E** Status-LED
- F** Intervall-Regler
- G** Zeit-Regler
- H** Reichweiten-Regler

Funktionseinstellung

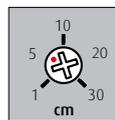
Einstellregler am Elektronikmodul:



F. Intervall-Regler
für die intelligente Freispül-Automatik, 24 h voreingestellt (3 h bis 48 h einstellbar)



G. Maximallaufzeit-Regler
für die Spülstopzeit, 1 min voreingestellt (10 s - 10 min einstellbar).



H. Reichweiten-Regler
für den Ansprechbereich, 5 cm voreingestellt (1 cm bis 30 cm einstellbar).

Hinweis:

Max. Reichweite wird durch Abschalt-Reichweite (DIP-Schalter 1) begrenzt!

i

Reichweiten-Regler:

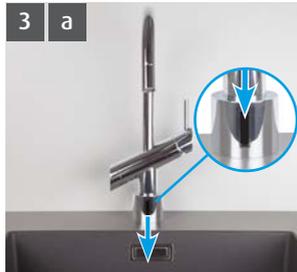
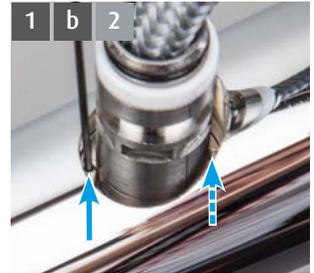
Dient zum Einstellen der Reichweite des Infrarotsensors für die berührungslose Auslösung der Armatur. In diesem Bereich erkennt die Armatur einen Benutzer und der Wasserfluss wird ausgelöst.

D. DIP-Schalter:

Funktionsaktivierung – DIP-Schalter 1 - 6:

DIP-Schalter	Funktion	Werkseinstellung	Beschreibung
1	Abschalt-Reichweite (ON = 35 cm, OFF = 25 cm)	ON	Seite 18
2	Reinigungsstopp	OFF	Seite 19
3	–	OFF	–
4	Intelligente Freispül-Automatik	OFF	Seite 20
5	Freispüldauer (ON = 20 s, OFF = 10 s)	OFF	Seite 21
6	Nachlaufzeit (ON = 3 s, OFF = 1 s)	OFF	Seite 21

Montage



!
ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

i
Zusätzliche Einstellungen:
Auslauf fixieren bzw.
Schwenkbereich einstellen:

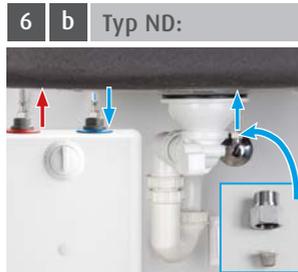
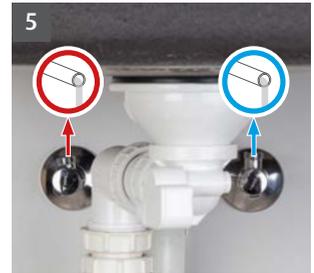
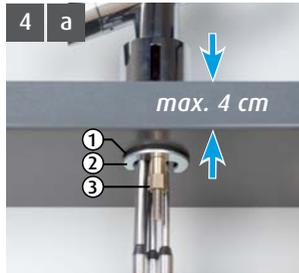
**1a. Montage Einhebelmischer rechts:**

Auslieferungszustand, keine Änderungen notwendig.

1b. Montage Einhebelmischer links:

1. Schraube am Auslauf mit Inbus SW 2 lösen und Auslauf abnehmen.
2. Anschlagschraube mit Inbus SW 1,3 lösen und auf der gegenüberliegenden Seite einsetzen. Danach Auslauf wieder montieren.
2. Sensorring mit Sensorfenster nach vorne gerichtet durch Anschlüsse durchführen und aufsetzen.
Achtung: Auf fachgemäße Kabeldurchführung achten. Sensorring darf später nicht mehr gedreht werden. Anschließend Sensorkabel und Magnetventilkabel (mit gelber Markierung) verbinden.
3. Armatur in Hahnloch einsetzen und **Infrarotsensor auf Mitte a|b Spülbecken ausrichten!** (Bei einem Doppelspülbecken ist die berührungslose Auslösung nur in dem Becken möglich, in das der Infrarotsensor zeigt.)

Montage



4. Armatur mit Steckschlüssel SW 13 festziehen - ggf. Distanzplatte a|b verwenden. **Achtung: Kabel nicht quetschen!**

5. Leitungen für mind. 30 s vorspülen und Eckventil(e) schließen.

6a. **Typ HDM:** Vorfilter in Eckventile einlegen und Anschluss-schläuche anschließen.

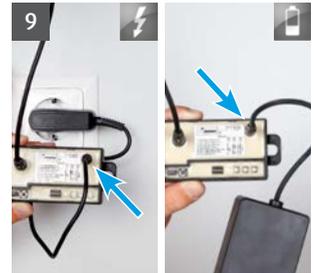
6b. **Typ ND:** Vorfilter in Eckventil einlegen, Rückflussverhinderer mit Mengenbegrenzer aufsetzen und Anschluss-schläuche anschließen (auf Markierungen achten).

7. **Typ HDM:** Ausziehschlauch am Anschlussrohr befestigen. Rückzugsgewicht am Ausziehschlauch anbringen. O-Ring mit Armaturenfett einstreichen.



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

Montage

**ACHTUNG!**

Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

8. Gewünschte Einstellungen am Elektronikmodul vornehmen (siehe S. 9) und Kabelverbindung vom Infrarotsensor herstellen (auf Markierungen achten).
9. Netzstecker/Batteriemo­dul am Elektronikmodul anschließen. (Sicherheitsschließimpuls vom Magnetventil erfolgt).
10. Nach der Stromversorgung findet der automatische Reichweitenabgleich statt. **Während des Reichweitenabgleichs nicht in den Sensorbereich fassen!** Im Anschluss erfolgt bzgl. Status ein **Blinksignal** an der Armatur bzw. am Elektronikmodul:

Armatur	Elektronikmodul	
3 x ☀️	3 x 🟢	die Armatur ist betriebsbereit
3 x 🔴	3 x 🔴	Steckverbindungen müssen überprüft werden

Montage



11. Eckventil(e) öffnen und Armaturenanschlüsse auf Dichtheit prüfen. Gewünschte Wassertemperatur und -menge für die berührungslose Auslösung/Freispül-Automatik einstellen, siehe S. 14.

12. Funktionskontrolle durchführen.

 **Hinweis:**

Vor Inbetriebnahme maximale Warmwassertemperatur überprüfen und ggf. Warmwasserbegrenzung einstellen (siehe Seite 16).



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!



Zusätzliche Einstellungen:
Temperatur-Voreinstellung für berührungslose Auslösung / Freispül-Automatik



→ siehe S. 14

Zusätzliche Einstellungen

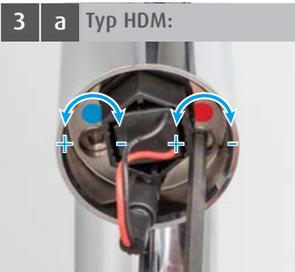
Temperatur/Durchflussmenge für berührungslose Auslösung und Freispül-Automatik einstellen



Sicherungsschraube mit beiliegendem Inbusschlüssel (SW 2) von unten gegen den Uhrzeigersinn hinein drehen und Deckel abnehmen.

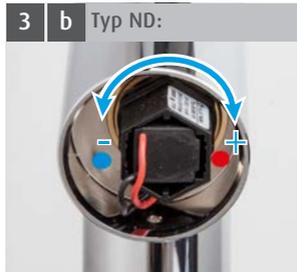


Zur Temperatureinstellung über die Taste am Elektronikmodul eine Testspülung für 1 min auslösen und währenddessen die Temperatur einstellen.



Temperatur und Durchflussmenge durch Drehen der beiden Schrauben (SW 4) einstellen (max. bündig da sonst Gefahr von Wasserfluss!).

Achtung: Gefahr von Verbrühung bei komplett geschlossenem Kaltwasser!



Temperatur einstellen durch Drehen des Magnetventils (Verstellwinkel ca. 90 °):

Im Uhrzeigersinn zum Erhöhen der Temperatur.
Gegen den Uhrzeigersinn zum Reduzieren der Temperatur.



Deckel wieder anbringen und Sicherungsschraube zum Befestigen im Uhrzeigersinn herausdrehen.

Zusätzliche Einstellungen

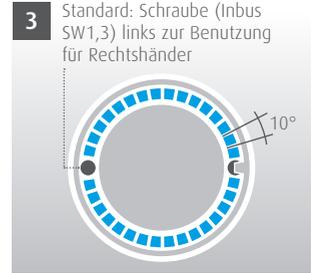
Auslauf fixieren | Schwenkbereich einstellen



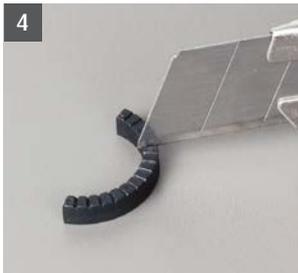
Im Auslieferungszustand kann die Armatur $\pm 180^\circ$ gedreht werden.



Zum Einstellen des Schwenkbereichs: Schraube hinten am Auslauf mit Inbus (SW 2) lockern und Auslauf abnehmen.



Für einen fixen Auslauf die Anschlagbegrenzer ungekürzt einsetzen.



Für gewünschten Schwenkbereich Anschlagbegrenzer mit Cutter kürzen (ein Abschnitt = ca. 10°).



Gekürzte Anschlagbegrenzer wieder einsetzen.



Auslauf wieder montieren und Schraube fixieren.

Zusätzliche Einstellungen

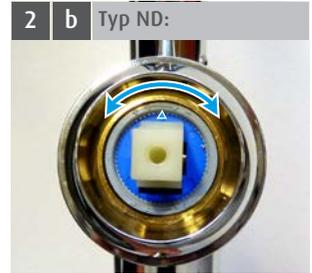
Warmwasserbegrenzung Einhebelmischer



1
Sicherungsschraube mit Inbus SW 2,5 lösen und Griff abheben.



2 a Typ HDM:
Markierung = Grundeinstellung. Roten Ring abnehmen, laut gewünschter Begrenzung drehen und wieder einsetzen.



2 b Typ ND:
Markierung = Grundeinstellung. Grauen Ring abnehmen, laut gewünschter Begrenzung drehen und wieder einsetzen.



3
Griff wieder aufsetzen und die Sicherungsschraube mit Inbus SW 2,5 festziehen.

Bedienung

Einschalten

Automatisch

Sobald der Benutzer vom Ansprechbereich der Infrarotsensorik erfasst wird.



Manuell

Durch Betätigen des Einhebelmischer.



Ausschalten

Automatisch

Wenn der Benutzer den Fernbereich verlässt oder nach Ablauf der Spülstoppszeit (siehe Zeit-Regler Seite 9).



Nachlaufzeit

Nach dem Verlassen des Ansprechbereichs wird der Wasserfluss noch für 1 s aufrechterhalten (siehe Seite 21).



Manuell

Durch Betätigen des Einhebelmischer (wenn der Wasserfluss über den Einhebelmischer gestartet wurde).

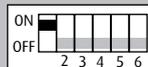


i Hinweis Typ ND:

Nach dem Ausschalten tropft die Armatur nach, bis der Warmwasserbereiter wieder seine Zieltemperatur erreicht hat.

Funktionsbeschreibung

Abschalt-Reichweite: DIP-Schalter 1



Verlässt der Benutzer nach der berührungslosen Auslösung diesen Bereich, wird der Wasserfluss automatisch gestoppt.

Stellung „ON“ = Abschalt-Reichweite beträgt 35 cm (voreingestellt).

Stellung „OFF“ = Abschalt-Reichweite beträgt 25 cm.



Einschalten

Sobald der Benutzer vom Ansprechbereich der Infrarotsensorik erfasst wird.



Ausschalten

Wenn der Benutzer den Fernbereich verlässt oder nach Ablauf der Spülstopzeit (siehe Zeit-Regler Seite 9).

Funktionsbeschreibung

Reinigungsstopp: DIP-Schalter 2



Dient zum Deaktivieren der Armatur zur Reinigung.

Stellung „ON“ = Reinigungsstopp-Funktion aktiviert.

Stellung „OFF“ = Reinigungsstopp-Funktion deaktiviert (voreingestellt).

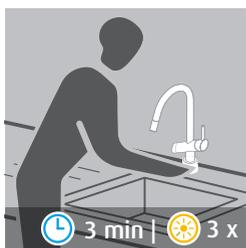
Reinigungsstopp aktivieren:



1. Das Infrarotsensor-Feld in der unteren Hälfte sanft antippen und verweilen bis der Wasserfluss startet.
2. Nach 5-maligem Blinken der Kontroll-LED stoppt der Wasserfluss und der Reinigungsstopp ist für 3 min aktiviert.

Während des Reinigungsstopps blinkt die Kontroll-LED 2-mal alle 3 s (gelb).

Reinigungsstopp deaktivieren:



Automatisch:

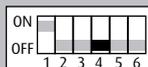
Die Armatur geht 3 min nach dem Aktivieren des Reinigungsstopps automatisch wieder in den Normalbetrieb über.

Manuell:

1. Zum vorzeitigen Beenden erneut das Infrarotsensor-Feld antippen und verweilen.
2. Nach 3-maligem Blinken ist der Reinigungsstopp beendet und die Armatur geht wieder in den Normalbetrieb über.

Funktionsbeschreibung

Intelligente Freispül-Automatik: DIP-Schalter 4



Dient zum Freispülen der Wasserzuleitungen, um Stagnationswasser bei längerer Nichtbenutzung zu vermeiden.

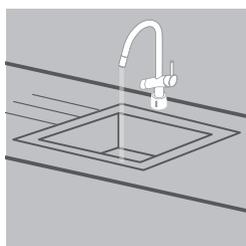
Stellung „ON“ = Intelligente Freispül-Automatik aktiviert.

Stellung „OFF“ = Intelligente Freispül-Automatik deaktiviert (voreingestellt).



Zeitintervall

Gibt die Zeit zwischen letzter berührungslosen Benutzung oder letzter automatischer Freispülung an. Einstellbar von 3 bis 48 h über den Intervall-Regler (siehe Seite 9).



Intelligente Freispül-Automatik

Wird die Armatur für die eingestellte Zeit nicht berührungslos benützt, wird eine automatische Freispülung für die eingestellte Dauer (siehe Dip 5, Seite 21) ausgelöst. Während der Freispülung blinkt die Kontroll-LED gelb-rot alle 4 s.

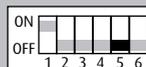
i Hinweis

Unabhängig von der Stellung des Einhebelmischers erfolgt die Spülung mit der an der Armatur voreingestellten Wassertemperatur und Durchflussmenge (Einstellung siehe S. 14).

Funktionsbeschreibung

Freispüldauer:

DIP-Schalter 5



Es kann zwischen 2 vordefinierten Zeiten (10 s bzw. 20 s) gewählt werden.

Stellung „ON“: Die Freispüldauer beträgt 20 s.

Stellung „OFF“: Die Freispüldauer beträgt 10 s (voreingestellt).

Nachlaufzeit:

DIP-Schalter 6



Es kann zwischen 2 vordefinierten Nachlaufzeiten (1 s bzw. 3 s) gewählt werden.

Stellung „ON“: Nachlaufzeit beträgt 3 s.

Stellung „OFF“: Nachlaufzeit beträgt 1 s (voreingestellt).

i Hinweis

Sollte der Benutzer z.B. beim Händewaschen den Ansprechbereich öfter ungewollt verlassen und die Armatur abschalten, kann die Nachlaufzeit auf 3 s verlängert werden.

Bei Durchlaufthermen kann die verlängerte Nachlaufzeit eingestellt werden, um die Anzahl der Zündvorgänge zu minimieren.

LED Signale



Infrarotsensor
mit Kontroll-LED

Beschreibung der Signal-Typen:

Blinkcode	Bedeutung
 alle 2 s	Zeigt niedrigen Batterie-Ladestand bei Benutzung an. Batterie wechseln!
 alle 4 s	Batterie leer! Keine Funktion.
  alle 3 s	Reinigungsstopp aktiv
	Magnetventil wird geöffnet
 	Magnetventil wird geschlossen
	Magnetventil wird geöffnet (Änderung über Remote-Fernbedienung)
 	Magnetventil wird geschlossen (Änderung über Remote-Fernbedienung)
  alle 4 s	Freispülung aktiv
   jede s	Spülstopp aktiv

Fehleranalyse

Störung	Ursache	Behebung
Wasser läuft nicht	Netzausfall	Stromversorgung überprüfen
	Batterien nicht richtig eingelegt	Polarität der Batterien überprüfen
	 LED blinkt 1 x alle 4 s Batterie ist leer	Batterie tauschen (siehe Seite 24)
	  LED blinkt 2 x alle 3 s Reinigungsstopp aktiviert	Reinigungsstopp beenden (siehe Seite 19)
	   Spülstopp aktiv	Gegenstand im Ansprechbereich entfernen oder bei kleinem Waschbecken die Reichweite reduzieren (siehe Seite 9)
	kein Wasser	Wasserzuleitung/Eckventil überprüfen/öffnen
	Sensorfenster beschädigt	Sensorfenster tauschen (siehe Seite 26)
	Magnetventil verschmutzt oder defekt	Magnetventil reinigen oder tauschen (siehe Seite 25)
Elektronikmodul defekt	Elektronikmodul tauschen	
Wasser läuft ohne Benutzer	Objekt im Erfassungsbereich	Objekt entfernen
	Taste für Temp.-Voreinstellung	Taste erneut drücken (siehe Seite 14)
	  Freispül-Automatik aktiv	Dauer der Freispülung abwarten, ggf. Einstellungen vornehmen (siehe Seite 20)
	zu kleines Waschbecken	Reichweite reduzieren (siehe Seite 9)
	Magnetventil verschmutzt	Magnetventil reinigen oder tauschen (siehe Seite 25)
	Elektronikmodul defekt	Elektronikmodul tauschen
Durchfluss zu niedrig	Strahlregler verschmutzt	Strahlregler reinigen oder tauschen (siehe Seite 24)
	Vorfilter verschmutzt	Vorfilter reinigen oder tauschen (siehe Seite 24)
	Magnetventil verschmutzt	Magnetventil reinigen oder tauschen (siehe Seite 25)
	Versorgungsdruck zu niedrig	Eckventil(e) und Versorgungsdruck prüfen
Wassertemperatur nicht korrekt	kein Kalt-/Warmwasser	Wasserzuleitung überprüfen/öffnen
	bei berührungsloser Auslösung / Freispülung	Temperatur-Voreinstellung prüfen (siehe Seite 14)

Wartung | Service

Batterien tauschen



Batteriemodul abstecken.



Batteriemodul öffnen.
6 Stk. Alkali AA 1,5 V
Batterien einsetzen.
Auf Polarität achten!
Batteriemodul wieder
anstecken.

Vorfilter reinigen

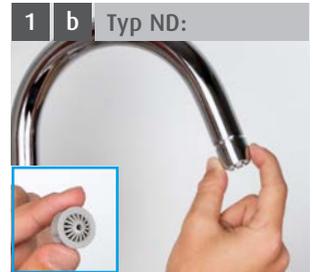


Eckventil(e) absperren.
Anschlussschlauch vom Eck-
ventil abmontieren und Vorfil-
ter unter fließendem Wasser
reinigen oder ggf. ersetzen.

Strahlregler reinigen



Stromversorgung trennen.
Strahlregler mit mitgeliefer-
tem Schlüssel ausschrauben
und unter fließendem Wasser
reinigen oder ggf. ersetzen.



Stromversorgung trennen.
Hülse mit Strahlregler
abschrauben. Strahlregler
entnehmen und unter
fließendem Wasser reinigen
oder ggf. ersetzen.

Wartung | Service

Magnetventil reinigen | tauschen



Eckventil(e) schließen. Sicherungsschraube mit beiliegendem Inbusschlüssel (SW 2) von unten gegen den Uhrzeigersinn hinein drehen und Deckel abnehmen.



Magnetventil abstecken und gegen den Uhrzeigersinn heraus drehen.



Ventilfilter unter fließendem Wasser reinigen (evt. weiche Bürste verwenden) ggf. Ventil tauschen.



O-Ring mit Armaturenfett einstreichen.



Ventil vorsichtig mit der Hand einschrauben.
Achtung: ≤ 1 Nm Anzugsmoment!
Steckverbindung herstellen.

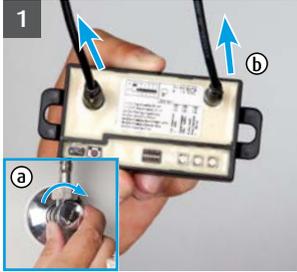


Anschließend Deckel wieder anbringen und Sicherungsschraube zum Befestigen im Uhrzeigersinn herausdrehen. Eckventil(e) öffnen.

Achtung: Magnetventil-Kabel nicht in die Durchgangsbohrung einführen!

Wartung | Service

Infrarotsensor | Sensorfenster tauschen



Eckventil(e) schließen.
Steckverbindungen vom
Elektronikmodul trennen
(Infrarotsensor und Netz
bzw. Batteriemodul).



Anschlusschläuche vom
Eckventil lösen und Kabelver-
bindung trennen (Sensorkabel
mit gelber Markierung).
Armatur abnehmen.



Sensorring von Armatur
abnehmen und Infrarotsensor
mit Inbus SW 2,5 lösen und
herausnehmen.



Ggf. Sensorfenster heraus-
nehmen und neues Sensor-
fenster einkleben.

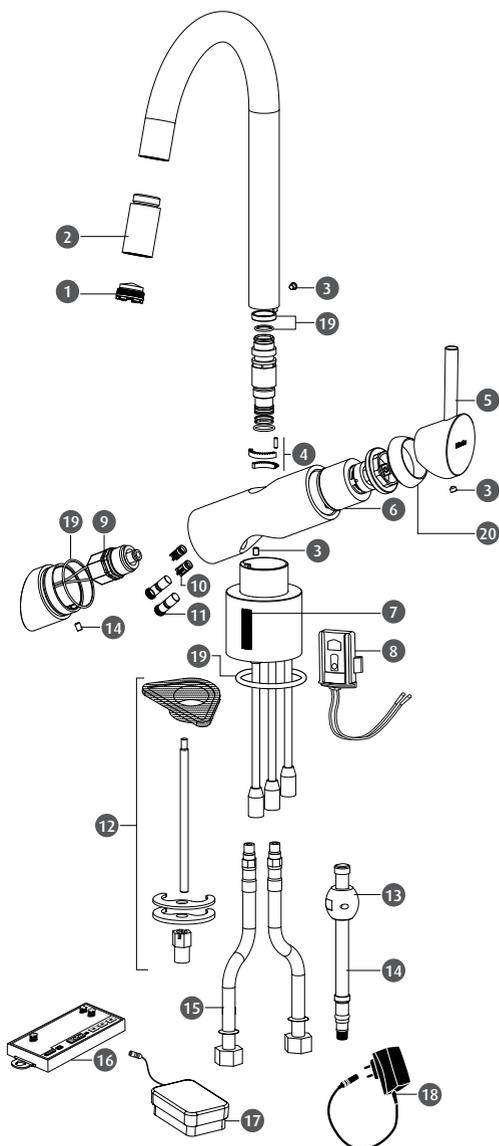


Infrarotsensor wieder
einsetzen und festschrauben.
Achtung: Dichtband am
Sensorring wieder anbringen!



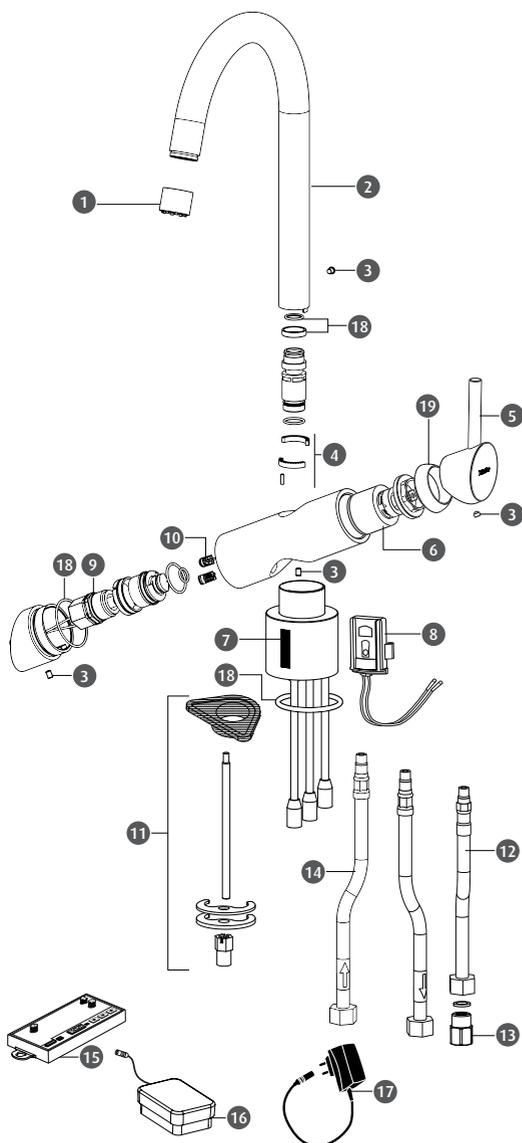
Armatur wieder montieren,
siehe Seite 10.

Ersatzteile Typ HDM



Nr.	Bezeichnung	Art.Nr.:
1	Strahlregler	129 458
2	Strahlregleraufnahme	129 465
3	Schraubenset	129 328
4	Anschlagbegrenzer für Auslauf inkl. Schraube	129 335
5	Mischerhebel	129 342
6	Mischerkartusche	129 359
7	Sensorfenster	109 047
8	Infrarotsensor	129 366
9	Magnetventil 6 V	131 246
10	Rückflussverhinderer 1 Stk.	129 373
11	Regulierwelle 1 Stk.	129 472
12	Befestigungsset	129 380
13	Rückzuggewicht für Ausziehschlauch	129 489
14	Ausziehschlauch	129 496
15	Anschlussschlauch 1 Stk. 350 mm Länge	230 291
	500 mm Länge	230 307
16	Elektronikmodul	129 410
17	Batteriemodul	
	inkl. 6 Stk. 1,5 V Batterien	129 434
18	Netzteil 230 V	101 065
19	O-Ring Set	129 441
20	Rosette	134 575

Ersatzteile Typ ND



Nr.	Bezeichnung	Art.Nr.:
1	Strahlregler ND mit Hülse	129 311
2	Auslauf	131 239
3	Schraubenset	129 328
4	Anschlagbegrenzer für Auslauf inkl. Schraube	129 335
5	Mischerhebel	129 342
6	Mischerkartusche	131 161
7	Sensorfenster	109 047
8	Infrarotsensor	129 366
9	Magnetventil 6 V	131 246
10	Rückflussverhinderer 1 Stk.	129 373
11	Befestigungsset	129 380
12	Anschlussschlauch Zulauf	230 291
13	Mengenbegrenzer inkl. Rückflussverhinderer u. Vorfilter	127 447
14	Anschlussschlauch ND 1 Stk. blau	127 423
	rot	127 430
15	Elektronikmodul	129 410
16	Batteriemodul inkl. 6 Stk. 1,5 V Batterien	129 434
17	Netzteil 230 V	101 065
18	O-Ring Set	129 441
19	Rosette	134 575

www.wimtec.com



WimTec Sanitärprodukte GmbH

p: A - 3325 Ferschnitz, Freidegg 50, AUSTRIA
t: +43 (0) 7473 5000 **f:** +43 (0) 7473 5000 - 500
m: verkauf@wimtec.com **i:** www.wimtec.com